

## Virtuelles BMWi-Managerfortbildungsprogramm

# Fit for Partnership with Germany

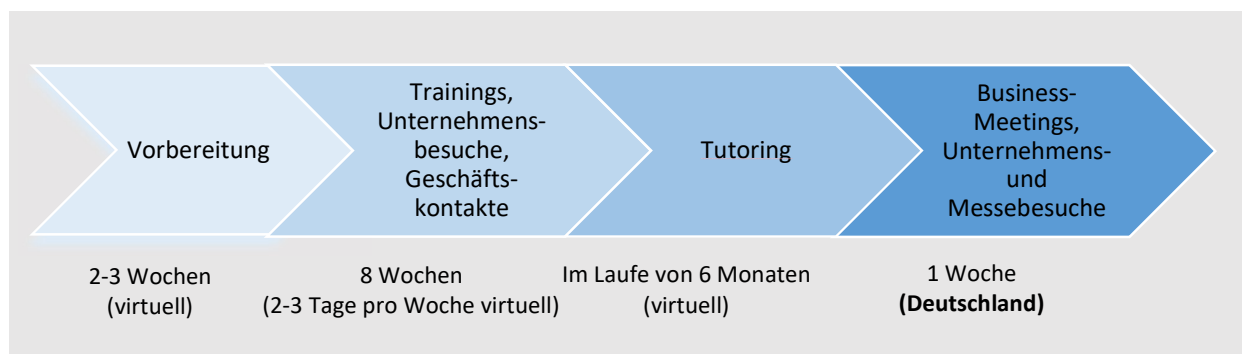
## Nutzen Sie Ihre Chance!

### Das Virtuelle Managerfortbildungsprogramm

- erleichtert belarussischen Unternehmen den Zugang zu internationalen Märkten
- steigert die Wettbewerbsfähigkeit belarussischer Unternehmen
- qualifiziert belarussische Fach- und Führungskräfte für globale Geschäftsprozesse

### und bietet seinen Teilnehmern:

- Virtuelle, interaktive und praxisbezogene Trainings
- Transfer von Know-how und Erfahrungen erfolgreicher deutscher Unternehmen
- Kontakt zu potenziellen Geschäftspartnern
- Mitgliedschaft in einem internationalen Business-Netzwerk mit einem exklusiven Zugang zu Alumni aus 21 Partnerländern (mehr als 15.000)
- Einen einwöchigen Aufenthalt in Deutschland in der 2. Jahreshälfte 2021



## **Formate für belarussische Teilnehmer im Jahr 2021:**

- 1) Allgemeine Wirtschaftskooperation – in russischer Sprache
- 2) Allgemeine Wirtschaftskooperation – in englischer Sprache
- 3) Wirtschaftskooperation mit Schwerpunkt auf
  - Abfallrecycling – in russischer Sprache
  - Industry 4.0 / Digitalisierung – in englischer Sprache
  - Gesundheitswirtschaft – in russischer Sprache

## **Bewerbungsfrist für Gruppen im Jahr 2021:**

**10. Februar 2021**

## **Mehr Informationen auf:**

- [belarus.managerprogramm.de](http://belarus.managerprogramm.de)
- [http://www.sbmt.bsu.by/category/mezhdunarodnoe\\_sotrudnichestvo/subcategory/nemeckaya\\_programma](http://www.sbmt.bsu.by/category/mezhdunarodnoe_sotrudnichestvo/subcategory/nemeckaya_programma)
- <https://www.facebook.com/MPEasternEurope/>

## **Kontakt:**

School of Business at BGU

Ulitsa Oboynaja, 7

220004 Minsk

Republik Belarus

Maxim Kuznetsov

+375 17 306 00 29

+375 29 188 38 00

kuznetsovmv@sbmt.by

Das Virtuelle Managerfortbildungsprogramm wird von der School of Business an der BGU und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) im Rahmen einer bilateralen Gemeinsamen Erklärung durchgeführt.